

Lf. Nr.	Jahr	Fraktion	Zust. Amt	Titel/Antrag	Stellungnahme Verwaltung i.R.d. HHBeratungen (wenn Feld leer, handelt es sich um einen unterjährig gestellten Antrag)	Verfahrensstand
1	2019	CDU	Hochbauamt / Amt für Bildung, Betreuung und Sport	<b>Quartierbezogenes Zentrum Mittelberg</b> Wir beantragen ein an die Mittelberg-Grundschule angedocktes quartierbezogenes Zentrum. Dies soll bei der Planung der Sanierung der Mittelberg-Grundschule berücksichtigt werden.	Die Verwaltung prüft im Zuge der Sanierung der Mittelberg Grundschule, inwiefern Ideen und Mittel aus dem Programm Quartier 2020 generiert werden können	Der förderfähige Erweiterungsbedarf wurde mit dem Regierungspräsidium abgestimmt, ein abgestimmtes Raumprogramm mit Anforderungen für eine Ganztagschule liegt vor und die Schule hat die Entscheidung der Entwicklung zur Ganztageschule getroffen. Das Thema Quartiers-Planung wird in der Vorlage zum Raumprogramm thematisiert.
2	2019	CDU	Tiefbauamt	<b>Bus-Wartehäuschen</b> Wir beantragen eine Zusammenstellung aller noch fehlenden Wartehäuschen im Stadtgebiet sowie eine Vergrößerung des Wartebereichs und der Überdachung am stark frequentierten Holzmarkt.	Stadtplanungsamt und Tiefbauamt erstellen eine Vorlage	Vorlage hierzu kommt im 2. Halbjahr 2023 vom Stadtplanungs- und Tiefbauamt.
3	2020	CDU	Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung	<b>Kleingartenkonzept</b> Es werden keine Kleingärten aufgegeben, bis wir ein Kleingartenkonzept vorgestellt bekommen haben. Entgegen der Aussage auf Seite 226 (HH 2020) liegt uns seit Jahren kein Konzept vor (siehe CDU-Antrag 15/2018)		Der Kleingartenbericht wurde im Hauptausschuss 18.10.2021 behandelt (Drs. Nr. 2021/146/1).  Im weiteren Schritt sollen der Pachtvertrag und die Gartenordnung angepasst werden. Der Beginn der Kleingartensaison steht an, so dass zunächst das laufende Verwaltungsgeschäft und die Abrechnungen im Sommer anstehen. Ziel ist es zu Beginn des neuen Pachtjahres die entsprechenden Regelwerke überarbeitet zu haben.  Die Anpassung der Pachtverträge und insbesondere der Gartenordnung steht noch aus. Im ersten Schritt soll eine Anpassung bzw. detaillierte Fixierung der Vergabekriterien erfolgen.
4	2020	CDU	Museum	<b>Kino- und Filmmuseum Baden-Württemberg</b> Wir beantragen die Kontaktaufnahme mit den Verantwortlichen des Kino- und Filmmuseums sowie die Prüfung, ob das Museum nach Ablauf des Mietvertrags der bestehenden Räumlichkeiten in unsere Biberacher Museums- und Kulturlandschaft integriert werden kann. Das Museum gehört zu Biberach und sollte hier auch dauerhaft präsentiert werden.	Die Verwaltung nimmt Kontakt mit den Verantwortlichen des Kino- und Filmmuseums auf, prüft mögliche Optionen und berichtet über die Ergebnisse. Das Film- und Kinomuseum wurde durch unterschiedliche Fördermittelgeber unterstützt. Entsprechende Rahmenbedingungen sind hinterlegt, einzuhalten und zu überprüfen.	Die Nutzungsvereinbarung läuft noch bis Ende 2026. Das Kulturdezernat führte bereits Gespräche mit dem neuen Regionalleiter des Biberacher Kinos, Herrn Bontjes van Beek, dieser ließ erkennen, dass die Verlängerung der Laufzeit sinnvoll wäre, zum einen, weil die Einbauten speziell für den Museumszweck im Kinoraum einst geschaffen worden sind und kaum einer anderen Nutzung zugeführt werden können, zum anderen, weil die Präsentation der Objekte optimal zu einem Kino passt.  In einem weiterführenden Gespräch im März 2022 bekundete der Regionalleiter weiterhin sein Interesse, sieht allerdings aktuell noch keinen Handlungsbedarf. Er stellt sich eine finanzielle Zuwendung vergleichbar jener vor, welche für die ersten 20 Jahre durch die Fördermittel von Land, Landkreis und Stadt über den Trägerverein des Filmmuseums dem damaligen Kinobesitzer gegeben worden war. Über die Höhe einer solchen Zuwendung müsste 2024/25 verhandelt werden.
5	2021	CDU	Amt für Bildung, Betreuung und Sport /Hochbauamt	<b>Einrichtungen der Jugendarbeit/Jugendveranstaltungsraum Abdera</b> Wir beantragen die Prüfung, ob die Garage des Jugendhauses Abdera zu einem weiteren Veranstaltungsraum umgebaut werden kann. Voraussetzung für die Umsetzung ist eine Beteiligung des Vereins Lilienthal mit Eigenleistungen. In Biberach besteht nach wie vor ein Bedarf von Veranstaltungsflächen für Jugendliche. Der Umbau könnte kurzfristige Abhilfe schaffen.	Für 2022 wurde der Umbau zur Nutzung als Multifunktionsraum und Backstagebereich beantragt, Kosten für diese umfangreiche Maßnahme ca. 175.000 € (s.a. DS 2021/227 - Geschäftsbericht). Die Stadt steht mit dem Verein in Gesprächen hinsichtlich der Fortentwicklung der Einrichtung.	Es liegt inzwischen ein Vorentwurf für den Ausbau der Garage samt Ergänzung um Eingangssituation, WC und Ersatz Stuhllager (bisherige Garage auf dem Parkplatz wird für die neue Heizzentrale benötigt) vor. Dafür werden gerade Kosten ermittelt und von der Verwaltung geprüft.

Bearbeitungsstand von Anträgen – Stand April 2023

Lf. Nr.	Jahr	Fraktion	Zust. Amt	Titel/Antrag	Stellungnahme Verwaltung i.R.d. HHBeratungen (wenn Feld leer, handelt es sich um einen unterjährig gestellten Antrag)	Verfahrensstand
6	2021 u. 2022	CDU	Hochbauamt	<b>Sanierung PG</b> Wir beantragen die Konzeption einer Container-Lösung als Ausweichstandort während der Sanierung.	Im Zuge der weiteren Planung und Bauabschnittsbildung erfolgt die Prüfung der Notwendigkeit, ggf. Planung von Interimslösungen und deren Umfang. Tendenziell gehen wir auch von einer Ersatzraumlösung aus, wollen jedoch zunächst die konkrete Umsetzungsplanung abwarten. Wir schlagen vor den Antrag bis zu dieser Beratung zurückzustellen.	Das Amt für Bildung, Betreuung und Sport und Hochbau&GM sind im Detail in konstruktiven Gesprächen mit den Schulleitungen der Schul- und Sportmeile über Interimsnutzungen in den Schulgebäuden durch das PG. Die diesbezügliche Planung ist auch stundentechnisch anspruchsvoll und benötigt deshalb Zeit. Klar ist bereits, dass es eines Containerprovisoriums bedarf. Wie groß das wird und welche Räume es beinhaltet, ist erst am Ende des laufenden Prozesses klar. Im ersten Bauabschnitt 2024 wird das Containerprovisorium noch nicht benötigt, sondern erst bei der Sanierung der Bauteile I, J, K im Jahr 2025. Eine Vorlage zu diesem Thema erfolgt im Laufe des Jahres 2023.
7	2021	CDU	Hochbauamt	<b>Nahwärme</b> Die Verwaltung erstellt im Jahr 2022 ein Konzept, wo eine Heizzentrale für die nördliche Innenstadt entstehen könnte. Im Investitionsprogramm wird im Haushalt 2023 ein Merkposten dafür aufgenommen.	Mit der Entwicklung des geplanten Sanierungsgebiets im Bereich nördliche Innenstadt ist das angedacht. Der westliche Stadtbereich (Wolfental/Hochschule) erfordert mit der dort absehbaren Entwicklung ebenfalls ein Konzept. Bevor diese Konzepte auf den Weg gebracht werden, muss das Thema Nahwärme, da es eine neue Aufgabe ist, organisatorisch neu zugeordnet werden. Hierzu wird die Verwaltung in den nächsten Monaten ein Konzept erstellen, das auch personelle Auswirkungen haben wird. Deshalb wird sich die Konzepterarbeitung für weitere Bereiche der Innenstadt voraussichtlich ins Jahr 2023 ziehen.	Für Mai oder Juni 2023 ist ein Statusbericht im Bauausschuss vorgesehen.
8	2021	CDU	Tiefbauamt	Das <b>Straßenkataster</b> wurde seit 2017 nicht mehr aktualisiert. Wir beantragen die Aktualisierung in 2021. Falls notwendig, Fremdmittel einstellen.	Im Jahr 2020 wurden umfangreiche Zustandserfassungen des Straßennetzes durchgeführt, da die Daten des Straßenkatasters aus den Jahren 2008 bis 2011 zwischenzeitlich so veraltet und unvollständig waren. Mit einer Auswertung dieser Daten und einer Beratung im Bauausschuss ist im 1. Quartal 2021 zu rechnen. Anhand dieser Daten wird das zukünftige Budget vom GR festzulegen sein.	s. Drs. Nr. 2023/058 (BA 27.4.2023)

Lf. Nr.	Jahr	Fraktion	Zust. Amt	Titel/Antrag	Stellungnahme Verwaltung i.R.d. HHBeratungen (wenn Feld leer, handelt es sich um einen unterjährig gestellten Antrag)	Verfahrensstand
9	2022	CDU	Hauptamt	<p><b>Ausbau stadteigenes Glasfasernetz</b> Die Verwaltung legt im ersten Halbjahr 2023 eine aussagekräftige Vorlage vor, in der der langfristige Bau- und Betriebsaufwand für den Ausbau des stadteigenen Glasfasernetzes mit den Kosten einer gesicherten Nutzung des vorhandenen öffentlichen Netzes verglichen wird. Allein der Bauaufwand für die im Jahr 2023 startenden Projekte beträgt 282.500 €. Dabei ist bei den in der Anlage 10 genannten Projekten teils nur von Bauabschnitt 1 die Rede. In der mittelfristigen Planung sind für die Jahre 2025 und 2026 keine Mittel eingestellt, was nicht real ist. Wenn die Stadt weiterhin das Ziel verfolgt, alle ihre Objekte an ein eigenes Glasfasernetz anzuschließen, kommen auf lange Sicht weitere Bau- und Unterhaltskosten auf den Haushalt zu. Andererseits wird das öffentliche Breitbandnetz, auch mit erheblichen öffentlichen Zuschüssen, immer weiter ausgebaut. Es gibt inzwischen erprobte und hervorragend funktionierende Methoden der sicheren Datenübermittlung im öffentlichen Netz. Diese werden von vielen Firmen mit hochsensiblen Daten ohne Probleme genutzt.</p>	<p>Mit Beschluss der Vorlage 2020/092 wurde dem von der <i>AG Städtische IuK-Infrastruktur</i> entwickelten Ausbaukonzept grundsätzlich zugestimmt. Hier war auch ein Wirtschaftlichkeitsvergleich zur Veranschaulichung enthalten. Am Sachverhalt der Drucksache 2020/092 und 2021/264 hat sich grds. nichts geändert. Dennoch prüfen wir auf Grundlage der neuen Rahmenbedingungen (Breitbandförderung und Ausschreibungsergebnis zum Netzbetrieb), ob im Einzelfall ein Anschluss an das Netz Dritter sinnvoll ist. Dies wird bisher bereits so praktiziert.</p>	<p>Kein neuer Sachstand. Thema Klösterle wird voraussichtlich im Rahmen einer Üpla im Gemeinderat diskutiert. Danach besteht evtl. eine neue Sachlage, die dann in einer Vorlage der IT zum Thema einfließen soll.</p>
10	2022	CDU	Hochbauamt	<p><b>Geothermie/ Heizzentrale für die nördliche Innenstadt</b> 1. Die Verwaltung prüft intensiv die Nutzung von (tiefer) Geothermie für die Heizzentrale Breslaustraße. 2. Die Verwaltung legt dem Gemeinderat in 2023 eine Entscheidungsvorlage über den Standort einer Heizzentrale für die nördliche Innenstadt vor.</p>		<p>Der Anfang 2024 vorliegende Wärmeplan für das Stadtgebiet liefert die notwendigen Informationen, um zukünftige Versorgungsgebiete für Nahwärme festlegen zu können. In diesem Kontext werden auch mögliche Standorte für Energiezentralen und optionale Energiequellen aufgezeigt. Damit werden auch mögliche Standorte für die Innenstadt Nord geklärt. In der Folge sind die Bereiche zu priorisieren und ein Ausbauprogramm festzulegen.</p> <p>In einer Kooperation mit der HBC wurde Ende 2022 ein Projektantrag im Rahmen eines Forschungsvorhabens zur Nutzung von Geothermie in innovativen Wärmenetzen eingereicht. Biberach ist hier als Fallstudie vorgesehen. Die Stadtwerke haben einen Antrag zur Durchführung von Voruntersuchungen beim Landesamt gestellt. Es ist derzeit vorgesehen, dass dieses Thema unter Federführung des Baudezernats koordiniert und weiter betrieben wird.</p> <p>Parallel ist zu klären, wer das Aufgabenfeld „Wärme“ in Zukunft im Stadtgebiet federführend verantwortet. In diesem Zusammenhang laufen Gespräche mit der e.wa riss. Die aktuelle Lösung beim Ausbau des Nahwärmenetzes „Innenstadt Süd“, um das sich das Baudezernat kümmert, wird bei einer Ausweitung des Angebotes auf weitere Stadtgebiete aus personellen Gründen nicht mehr möglich sein.</p>

Bearbeitungsstand von Anträgen – Stand April 2023

Lf. Nr.	Jahr	Fraktion	Zust. Amt	Titel/Antrag	Stellungnahme Verwaltung i.R.d. HHBeratungen (wenn Feld leer, handelt es sich um einen unterjährig gestellten Antrag)	Verfahrensstand
11	2022	CDU	Hochbauamt	<b>Überdachter Fahrradabstellplatz Kirchplatz</b> Die geplante und vom Gemeinderat bereits 2021 beschlossene Anlage am Kirchplatz wird 2023 umgesetzt. Die benötigten Mittel werden komplett im Haushalt 2023 bereitgestellt.	Bei der detaillierten Planung in diesem Jahr zeigte sich, dass die Anlage wegen div. Zwänge an diesem Standort leicht verschoben werden muss. Damit kann sie nur realisiert werden, wenn ein vitaler und an dieser Stelle wichtiger Baum gefällt wird. Die Verwaltung prüft den Sachverhalt lösungsorientiert.	Die Verwaltung ist dabei, zwei alternative Standorte in der Nähe zu prüfen und kommt mit einer entsprechenden Vorlage in die Gremien.
12	2022	CDU	Stadtplanungsamt	<i>Es besteht in der Innenstadt und den Teilorten ein steigender Bedarf an Ladesäulen für die E-Mobilität. Wann und von wem sollen diese gebaut werden?</i>	<i>Die Verwaltung kommt im 1. Halbjahr 2023 mit einem Standort- und Umsetzungskonzept auf Basis des beschlossenen E-Mobilitätskonzeptes (DRS 2021/207/1) auf den Gemeinderat zu.</i>	<i>Vorlage kommt im Juni/Juli 2023</i>
13	2022	CDU	Stadtplanungsamt	<b>Radweg Ost-West</b> Die Verwaltung stellt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Radweg Ost-West im ersten Halbjahr 2023 vor und dotiert Mittel zur Umsetzung im Haushalt 2024.	Dies ist so vorgesehen. Die Einstellung von Haushaltsmitteln für die weitere Planung & Umsetzung ist in Abhängigkeit vom Ergebnis der Machbarkeitsstudie zu entscheiden.	Vorlage kommt im Juni/Juli 2023
14	2022	CDU	Stadtplanungsamt	<b>Förderprogramm Umweltschutz in Verbindung mit Seite 261 + 262, Zuschüsse E-Mobilität</b> Wir beantragen die Erhöhung des Ansatzes von 80.000 auf 150.000 Euro. Trotz der völligen Überzeichnung des Programms im Jahr 2022 hat die Verwaltung, entgegen ihrer Zusage, die Mittel nicht erhöht und auch bis jetzt kein neues Konzept vorgestellt. Durch die Einbeziehung des bisherigen Förderprogramms E-Mobilität sinkt der Ansatz indirekt sogar um weitere € 25.000. Sollte es, trotz der beantragten Erhöhung, wieder zu einer Überzeichnung kommen, informiert die Verwaltung umgehend den Bauausschuss, damit möglicherweise weitere Mittel freigegeben werden können.	Die Überzeichnung resultierte aus der kurzfristigen Kombination mit dem neuen Förderprogramm Starkregenschutz. Deshalb wurden ab Sommer 2022 gestellte Anträge zum Umweltförderprogramm zurückgestellt. Die Mittel für das Umweltschutzförderprogramm wären ausreichend gewesen. Aus personellen Gründen war es nicht möglich, die für 2022 zugesagte Überprüfung und künftige Ausrichtung des Förderprogrammes im Gremium zu diskutieren. Das soll jetzt Anfang 2023 erfolgen. Hiervon abhängig wird die Bewertung der künftigen finanziellen Ausstattung des Programmes sein. Eine vorsorgliche Erhöhung auf 150.000 € ist insofern aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich.	s. Drs. Nr. 2023/048  (BA 27.4.2023, GR 8.5.2023)
15	2022	CDU	Tiefbauamt	<b>Verkehrsdrehscheibe Bahnhof und ZOB</b> Die Umsetzung der Maßnahme wurde schon wieder um ein weiteres Jahr geschoben. Wir beantragen, die Planungen im Jahr 2023 so voranzutreiben, dass eine Umsetzung ab dem Jahr 2024 erfolgen kann. Die Verwaltung teilt mit, ob der Mittelansatz dafür ausreicht. Ansonsten beantragen wir eine Erhöhung.	Für 2023 ist die Durchführung eines notwendigen, europaweiter Planungs- und Realisierungswettbewerbs vorgesehen. Von der Bahn ist kurzfristig eine finale Aussage zur Nutzung des Bahnhofsgebäudes als Servicezentrale (für den Wettbewerb essentiell) zugesagt. Sobald für die derzeit unbesetzte Ingenieurstelle wieder ein Mitarbeiter gewonnen werden kann, wird das Verfahren auf den Weg gebracht werden. Die Mittelansätze sind ausreichend. Im Tiefbauamt werden derzeit mit hoher Priorität die Themen Hochwasserschutz, Breitband- und Nahwärmeausbau vorangetrieben.	Die Vorentwurfsplanung zum Umbau des Bahnhofsgebäudes zu einem Mobilitäts-Hub wird im vierten Quartal 23 dem Gremium zur Fixierung des weiteren Vorgehen vorgelegt. Parallel werden in einer weiteren Vorlage die nächsten Planungsschritte und inhaltlichen Vorgaben im Kontext der Gesamtentwicklung Bahnhofsumfeld dargestellt und Beschlussvorschläge unterbreitet. Die umfangreichen Vorarbeiten dazu laufen bereits.  Die Grunderwerbsverhandlungen werden parallel weitergeführt.

Lf. Nr.	Jahr	Fraktion	Zust. Amt	Titel/Antrag	Stellungnahme Verwaltung i.R.d. HHBeratungen (wenn Feld leer, handelt es sich um einen unterjährig gestellten Antrag)	Verfahrensstand
16	2022	CDU	Tiefbauamt	<b>Beleuchtung historischer Fußgängersteg</b> Der Beschluss über eine Beleuchtung des Steges mit Kosten von damals 172.000 € ist noch nicht umgesetzt. Angesichts der aktuellen Diskussionen über Haushaltskonsolidierung, Energieverbrauch und Lichtverschmutzung wird nochmals eine wesentlich weniger aufwendige Beleuchtung diskutiert. Bis zu einem Beschluss wird der aktuelle Plan nicht umgesetzt.	Es handelt sich hier um ein Verkehrssicherungsthema. Wenn der historische Fußgängersteg nicht beleuchtet wird, muss er bei Dunkelheit gesperrt werden. Dies bedeutet, dass er eigentlich dann nicht nutzbar wäre, da eine tägliche Sperrung in der Nachtzeit aus praktischen Gründen kaum möglich ist. Die Verwaltung prüft, ob haftungsrechtlich eine nächtliche Sperrung möglich ist. Andernfalls werden kostengünstigere Lösungen geprüft.	Die LED-Beleuchtung wird nach Abschluss der Sanierung des Unfallschadens im 2. Halbjahr 2023 realisiert.
17	2022	CDU	Tiefbauamt	<b>LED-Umstellung Straßenbeleuchtung Innenstadt</b> LED-Umstellung 2023 weitgehend abgeschlossen. Allerdings fehlt die Innenstadt noch komplett. Inzwischen gibt es gestalterisch vielfältige Leuchten auch mit einer warmen Lichtfarbe, so dass die bisherigen Argumente gegen die Umstellung nicht mehr gelten. Wir beantragen deshalb, die Umstellung auf LED in der Innenstadt 2023 zu planen, einen Zuschussantrag zu stellen und 2024 umzusetzen. Die notwendigen Mittel sind einzustellen. Die Amortisierung erfolgt innerhalb weniger Jahre durch die niedrigeren Stromkosten. Die eingesparten CO <sub>2</sub> -Mengen sind bedeutend.	Die Stadt Biberach hat für das Jahresprogramm 2022 bisher keinen Förderbescheid bekommen. Dieser ist für das 1. Quartal 2023 zugesagt, so dass dann die Ausschreibung und Umsetzung erfolgen kann. Für die historischen Altstadtleuchten konnte bisher noch keine LED-Lösung mit befriedigender Ästhetik und Ausleuchtung gefunden werden. Sobald eine entsprechende Leuchte gefunden sein wird, wird die Antragsstellung erfolgen. Es kann jedoch frühestens im Jahr 2024 mit einer Umrüstung der Altstadtleuchten auf LED gerechnet werden.	Der Förderbescheid für das Jahresprogramm ging der Stadt im März 2023 zu. Im April erfolgt jetzt die öffentliche Ausschreibung zum Austausch von ca. 280 Leuchten. Die bauliche Umsetzung erfolgt im 2. Halbjahr 2023
18	2018	FW	Gebäudemanagement	Im Rahmen des <b>städtischen Gebäudekatalogs</b> erfolgt ein regelmäßiger Bericht (z.B. alle 2 – 3 Jahre) zum Zustand von städtischen Gebäuden mit schlechter Gebäudequalität (negative Hitliste). Es soll verhindert werden, dass bei GR-Entscheidungen der Zustand eines Gebäudes so schlecht ist, dass nur der Abriss erfolgen kann. Langfristige Wirkung wird angestrebt.	In 2018 wird eine entsprechende Bewertung in Form eines Ampelsystems für alle 180 Objekte in Verantwortung GM vorgelegt. Die Einschätzung kann nur das aktuelle Wissen ohne detaillierte Darstellung und Berechnung wiedergeben.	Aktualisierung erfolgt durch das Gebäudemanagement etwa alle drei Jahre. Derzeit ist dies aufgrund der hohen Fluktuation und Sonderthemen (Energiekrise) nicht möglich. Voraussichtlich 2024 wird der nächste Bericht vorgelegt.
19	2018	FW	Gebäudemanagement	<b>Installation von Klimageräten für die Großgarderobe in der Stadthalle</b>		Im Zuge der Haushaltskonsolidierung und des dringenden Erfordernisses, Energie einzusparen, sollte auf diese Maßnahme verzichtet werden. Es wird zwar deutlich warm in der Großgarderobe, die Verhältnisse sind aber nicht unzumutbar und es handelt sich bei der Nutzung um Freizeitgestaltung und nicht wie z.B. beim Schulunterricht um Pflichtaufgaben.

Lf. Nr.	Jahr	Fraktion	Zust. Amt	Titel/Antrag	Stellungnahme Verwaltung i.R.d. HHBeratungen (wenn Feld leer, handelt es sich um einen unterjährig gestellten Antrag)	Verfahrensstand
20	2022	FW	Baudezernat	<b>Investitionsprogramm</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zukünftige Maßnahmen sollen nach Kategorien A + B priorisiert werden</li> <li>Nur die Maßnahmen aus der Kategorie A werden in den HH-Plan aufgenommen</li> <li>Hierdurch verringern sich die Investitionskosten, die Abschreibungen reduzieren sich und die Liquidität wird verbessert</li> <li>Auf alle Zuschussmöglichkeiten muss geachtet und in der Zeitplanung berücksichtigt werden</li> <li>Maßnahmen der Kategorie B kommen nur bei entsprechender Haushaltslage zum Zuge, oder in den Folgejahren</li> </ul> Hierdurch schaffen wir einen ausgeglichenen Haushalt	Im Rahmen der Fortschreibung des Investitionsprogramms 2023-2028 werden weitere, konkrete Vorschläge zur Verschiebung von Maßnahmen, auch eine Priorisierung, dargestellt. Eine Kategorisierung nach A+B ist gut vorstellbar und kann in das Programm aufgenommen werden. Entsprechende Vorbereitungen in den Ämtern dazu laufen bereits	Im Rahmen der Fortschreibung des Investitionsprogramms 2023-2028 werden weitere, konkrete Vorschläge zur Verschiebung von Maßnahmen, auch eine Priorisierung, dargestellt. Eine Kategorisierung nach A+B ist gut vorstellbar und kann in das Programm aufgenommen werden. Entsprechende Vorbereitungen in den Ämtern dazu laufen bereits
21	2019 + 2020 + 2021	Grüne	Ordnungsamt	<b>Durchfahrtsverbot für LKW auf der Bundesstraße 312</b>		s. Ergänzungsvorlage Drs. Nr. 2022/232/1 (GR 8.5.2023)
22	2021	Grüne	Hochbauamt	<b>Kostenlose Menstruationsprodukte in öffentlichen Toiletten und Toiletten der weiterführenden Schulen</b> In öffentlichen Toiletten und Toiletten der weiterführenden Schulen werden je zwei unterschiedliche Größen von Binden und Tampons kostenfrei ausgelegt Begründung: Mädchen und Frauen brauchen sie, manchmal auch ganz unerwartet und nicht alle haben die finanziellen Mittel. Weibliche Hygieneartikel sollen wie Toilettenpapier auch ausliegen.	Schulen: Am PG gibt es ein Pilotprojekt diesbezüglich in zwei Toiletten, das von der SMV organisiert wurde. Die Erfahrungen und Rückmeldungen durch die Schülerinnen sind positiv, die Produkte werden genutzt und es kommt nicht zu Vandalismus. Rückgemeldet wurde aber auch, dass die Ausstattung einzelner Toiletten ausreicht. Auch das Jupa hat sich schon mit dieser Thematik beschäftigt und ist dazu auf die Schulleitungen zugegangen. Das Jupa unterstützt diese Idee. Aufgrund dieser Erfahrungen unterstützt die Verwaltung die Umsetzung an den weiterführenden Schulen.  Öffentliche WCs: Der beinahe wöchentlich auftretende Vandalismus spricht gegen eine Zusatzausstattung.	Das Thema ist im Detail in Gesprächen mit dem Jugendparlament in Klärung.

Lf. Nr.	Jahr	Fraktion	Zust. Amt	Titel/Antrag	Stellungnahme Verwaltung i.R.d. HHBeratungen (wenn Feld leer, handelt es sich um einen unterjährig gestellten Antrag)	Verfahrensstand
23	2021	Grüne	Hospital Forstamt Bauverwaltungsamt	<p><b>Friedwald / Bestattungswald</b> Wir beantragen eine Standortfindung, Konzepterarbeitung und Kostenprognose für die Errichtung eines Bestattungswaldes im Bereich der hospitälichen bzw. städtischen Waldgebiete. In der Bevölkerung besteht zunehmend der Wunsch, Angehörigen in einem Wald zu bestatten. Zudem dürfte ein Friedwald auch über wirtschaftliches Potenzial verfügen. Standort könnte z.B. das Waldgebiet Unterboschach, nahe Ortsteil Mettenberg sein.</p>	<p>Das Forstamt wird im Laufe des Jahres 2022 dem Hospitalrat eine Fläche mit entsprechendem Konzept und Kostenschätzung vorschlagen. Die Überlegungen hierzu sind bereits weit gediehen.</p>	<p>Verzögerung aufgrund Neubesetzung der Stelle des Forstamtsleiters</p>
24	2021	Grüne	Stadtplanungsamt	<p><b>Unterstützung und Förderung der biologischen Vielfalt</b> Bereitstellung von Fördermitteln für biodiversitätsfördernde Oasen und die Erstellung eines Konzepts für biodiversitätsfördernde Vernetzungsmaßnahmen in der Landwirtschaft. <i>Begründung:</i> Wir stehen aktuell vor großen Herausforderungen. Neben der Corona-Pandemie und der Klimakrise ist der starke Artenrückgang ein dringlich zu bewältigendes Problem nicht nur weltweit, sondern auch vor allem in Baden-Württemberg, in Biberach, ja bei uns vor der Tür. Das Museumsprojekt „Bienen &amp; Co.“ hat die Problematik eindrücklich illustriert. Viele Flächen auf Privatgrundstücken, in den Teilorten/Ortschaften und der Stadt, in Schulen, Kindertagesstätten sind immer noch konzeptionell ungenutzt und würden aber Raum für kleine biodiversitätsfördernde Oasen bieten. Mindestens so wichtig wären auch draußen in der freien Landschaft dauerhafte Biotopvernetzungen. Hierzu müssten wir mit den Landwirten ein Konzept erarbeiten und ihnen zusätzliche Ausgleichsleistungen anbieten, so ähnlich wie in unseren Wassererfassungsgebieten ein zusätzlicher „Wasserpennig“ gezahlt wird.</p>	<p>Die Bereitstellung von städtischen Fördermitteln für Maßnahmen auf Privatgrundstücken soll in 2022 im Zuge einer Überprüfung der Fördertatbestände des Umweltförderprogrammes beurteilt werden. Es wird die Entwicklung eines Biotopvernetzungs Konzeptes angestrebt, bei der die Frage der Biodiversität auf landwirtschaftlichen Flächen untersucht werden kann. Hierfür erhält die Stadt nach aktuellem Stand Fördermittel. Das Konzept kann erst im Jahr 2023 aufgrund der hohen Projektdichte bei gleichzeitig angespannter Personalsituation in 2022 (Elternzeit / Ruhestand Umweltschutzbeauftragter) angegangen werden. Die Frage einer möglichen städtischen Förderung stellt sich erst im Anschluss an das Konzept.</p>	<p>Vorlage Förderprogramm Drs. 2023/048 (BA 27.4.2023, GR 8.5.2023)  Vorlage zum Biotopvernetzungs Konzept ist für 2024 geplant.</p>

Lf. Nr.	Jahr	Fraktion	Zust. Amt	Titel/Antrag	Stellungnahme Verwaltung i.R.d. HHBeratungen (wenn Feld leer, handelt es sich um einen unterjährig gestellten Antrag)	Verfahrensstand
26	2022	Grüne	Hauptamt	Wir beantragen <b>eine Informationsvorlage zur kommunalen Personalfindung und -bindung</b> . Dabei soll der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Leitungspositionen ein extra Abschnitt gewidmet sein. Eine sich dynamisch entwickelnde Stadt benötigt eine qualitativ wie quantitativ gute Personalausstattung. Dies gilt in der Breite, aber auch für Leitungspositionen. Die Beratungen zum Investitionsprogramm brachten erneut zum Ausdruck, dass viele städtische Aufgaben aufgrund fehlenden Personals nicht bzw. zeitlich verzögert erledigt werden. Eine Entwicklung, die sich seit Jahren abzeichnet.	Den Führungskräften der Stadt Biberach wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht, sei es durch eine temporäre Reduzierung der Arbeitszeit oder längere Freiphasen, sowie die Erleichterung des Wiedereinstieges nach der Elternzeit. Mit unterschiedlichen Maßnahmen reagiert die Stadtverwaltung auf die schwierige Situation auf dem Arbeitsmarkt, sowohl was die Personalgewinnung als auch die Personalbindung anbelangt. Im II. Quartal 2023 werden wir sehr gerne eine entsprechende Vorlage einbringen. Die Frage ob die vorhanden Stellen grundsätzlich ausreichen, um das vorhandene Investitionsprogramm zu erfüllen, müsste gesondert geprüft werden.	Eine entsprechende Vorlage ist in Bearbeitung und sollte dem Gemeinderat wie angekündigt im 2. Quartal vorliegen.
27	2022	Grüne	Hochbauamt	<i>CO<sub>2</sub>-Emissionen – Angaben hierzu wurden uns auf Anfang des Jahres 2022 in Aussicht gestellt. Wann ist mit den Angaben zu rechnen?</i>	<i>Anfang 2022 gelang dies aufgrund hoher Fluktuation im Gebäudemanagement nicht. Die Zahlen werden im Jahr 2023 in einer Informationsvorlage dargestellt.</i>	<i>Das aktuell in Bearbeitung befindliche Klimaschutzkonzept, das Anfang 2024 vorliegen wird, wird die Daten gebündelt darstellen.</i>
28	2022	Grüne	Ordnungsamt, Stadtplanungsamt	<b>Umwidmung der Adenauerallee in eine Fahrradstraße</b> Wir beantragen, die Adenauerallee in eine Fahrradstraße umzuwidmen für eine durchgehende Radverbindung vom Bahnhof über die Gymnasien, die Mali- und Realschule bis zum BSZ bzw. innerhalb der Schul- und Sportmeile. Ausbau und Verbesserung des Radwegenetzes verbunden mit mehr Sicherheit, u.a. für die Schüler auf dem Schulweg.	Dies wird in 2023 im Zusammenhang mit der Machbarkeitsstudie Radwegeverbindung Ost-West ergebnisoffen geprüft. Der Teilabschnitt der Adenauerallee zwischen PG und Malischule kann aufgrund der Fahrbahnbreite nur als Fahrradstraße ausgewiesen werden, wenn entweder die Straßenrandparkplätze entfallen oder der Kfz-Verkehr nur noch in einer Fahrtrichtung zugelassen wird. Nach bereits erfolgten Messungen wurde eine Umwidmung außerdem aufgrund des geringen Kfz-Verkehrsaufkommens und den geringen sich kreuzenden Radverkehrsströmen zurückgestellt.	Vorlage kommt im Juni/Juli 2023
29	2022	Grüne	Stadtplanungsamt	<b>Erhöhung Umweltschutzförderprogramm</b> Wir beantragen, das Umweltschutzförderprogramm im Haushalt von 80.000 € auf 150.000 € zu erhöhen. Die Erfahrung aus dem Jahr 2022 zeigt auf, dass die Gelder für das für Umwelt- und Klimaschutz bedeutsame Förderprogramm nicht ausreichend waren und zudem zunehmend in Anspruch genommen werden.	s. CDU-Antrag	Vorlage Förderprogramm Drs. Nr. 2023/048 (BA 27.4.2023, GR 8.5.2023)

Lf. Nr.	Jahr	Fraktion	Zust. Amt	Titel/Antrag	Stellungnahme Verwaltung i.R.d. HHBeratungen (wenn Feld leer, handelt es sich um einen unterjährig gestellten Antrag)	Verfahrensstand
30	2022	Grüne	Stadtplanungsamt	<b>Baumpflege</b> Wir beantragen 20% mehr finanzielle Mittel für die Baumpflege sowie die Pflege und den Erhalt der Grünbereiche zur Verfügung zu stellen, um dadurch mehr Fremdvergaben zu ermöglichen. Die Grünpflege wurde in den letzten Jahren wegen fehlender personeller Ressourcen auf das Nötigste beschränkt. Die vereinbarten Ersatzpflanzungen für gefälltete Bäume konnten nicht wie vorgesehen vorgenommen werden. Zudem erweitern sich die Grünflächen durch die Neubaugebiete und zukünftig durch den Naturerhalt im Wohngebiet Hirschberg. Die Grünbereiche bekommen zunehmende Bedeutung für Umwelt, Klima und Naherholung.	Zusätzliche Mittel müssen bewirtschaftet werden. Hier stoßen wir bei den personellen Ressourcen sowohl in der Verwaltung (Aus-schreibungen, Controlling externer Firmen) als auch bei externen Firmen an Grenzen. Mit Blick auf den zu erwartenden Zuwachs an Flächen sowie das stetig erhöhte Müllaufkommen wird sich die Verwaltung grds. mit dieser Problematik auseinandersetzen.	Vorlage kommt im 3. Quartal 2023
31	2022	Grüne	Stadtplanungsamt, Tiefbauamt	<b>Ausstattung der Hauptverkehrsstraßen mit Sitzbänken</b> Wir beantragen, dass die Hauptverkehrsrouten von Fußgängern (wie die Waldseer Straße) mit Sitzbänken ausgestattet werden. Verbesserung des ÖPNV durch Attraktivierung der Haltestellen (wenige Haltestellen haben eine einfache Sitzbank, viele Haltestellen haben gar keine Möglichkeit sich hinzusetzen) und der Gehwege, u.a. im Hinblick auf ältere und gehingeschränkte Bürgerinnen und Bürger oder Familien mit kleinen Kindern. Sitzbänke an Hauptverkehrsrouten werden gemäß FGSV in ausreichendem Abstand empfohlen und sie ergänzen das Fußverkehrskonzept 2019. Durch Anreize zu mehr Fußverkehr wird Biberach klimafreundlicher.	Die weitere Platzierung von Sitzbänken entlang der Hauptverkehrsrouten wird geprüft und wo möglich direkt umgesetzt.  Mit dem Umbauprogramm 2021 bis 2025 barrierefreie Bushaltestellen wurde mit den Stadtwerken der gesamte Bedarf an Sitzbänken und Wartehäuschen an den Bushaltestellen abgestimmt und auch so in der Planung aufgenommen. Wenn hier zusätzlicher Bedarf gesehen wird, kann dies in den Folgejahren berücksichtigt werden.	Die Sitzbänke sind verwaltungshandeln, wurde im Rahmen der Beratung der Haushaltsanträge im Bauausschuss klargestellt, dass es für dieses Thema keine Vorlage geben wird.  Bzgl. der Waldseerstraße gab es schon eine direkte Abstimmung zwischen Fraktion und Stadtplanungsamt – Die Bänke werden zeitnah umgesetzt. Andere Straßenzüge werden anlassbezogen mit Sitzbänken ausgestattet.
32	2022	Grüne	Tiefbauamt	<b>Ausstattung von Haltestellen mit Sitzbänken</b> Wir beantragen, dass in Absprache mit der Stadtwerke Biberach GmbH Haltestellen mit einer Sitzbank ausgestattet werden, die beim Einsteigen stärker frequentiert sind und bei denen kein Wartehäuschen vorhanden ist bzw. die im Rahmen des barrierefreien Umbaus kein Wartehäuschen erhalten oder erhalten haben.	Siehe Erläuterung vorheriger Punkt.	Die Notwendigkeit und Gestaltungsmöglichkeiten werden aktuell zwischen den Stadtwerken und dem Tiefbauamt geklärt.

Bearbeitungsstand von Anträgen – Stand April 2023

Lf. Nr.	Jahr	Fraktion	Zust. Amt	Titel/Antrag	Stellungnahme Verwaltung i.R.d. HHBeratungen (wenn Feld leer, handelt es sich um einen unterjährig gestellten Antrag)	Verfahrensstand
33	2022	Grüne	Wirtschaftsdezernat	Antrag-Hospital - Wir beantragen die <b>Ausweisung von Flächen auf hospitälschem Waldgrund, die für die Nutzung von Windenergie geeignet und gewollt sind</b> , um dann im weiteren Schritt Windkraftanlagen zu Errichten und in Betrieb zu nehmen.		Vorlage Drs. Nr. 2022/187 wurde am 06.10.2022 im Hospitalrat behandelt.
34	2022	Grüne	Wirtschaftsdezernat	<b>Kein Kiesabbau</b> Die Stadt sowie die Hospitalstiftung nehmen Abstand von der Möglichkeit auf eigenem Grund und Boden Kies abzubauen bzw. Flächen zum Abbau von Kies zu veräußern.		Zwei Vorlagen:  Drs. Nr. 2023/067 (städtisch), HA am 25.5.2023 Drs. Nr. 2023/068 (hospitälisch); HOR am 04.05.2023
35	2021	SPD	Hochbauamt	<b>Erweiterungsbau Gaisental-Grundschule</b> Vorstellung der Planung Mit Baugebiet Hauderboschen erhöhter Bedarf	Planungsbeginn 2022. Nach Vorliegen des Raumprogramms und Erstellung des Vorentwurfs wird dieser vorgestellt.	Die Abstimmung des förderfähigen Erweiterungsbedarfs mit dem Regierungspräsidium wurde aktuell (März 2023) abgeschlossen, zudem wurde ein erstes Raumprogramm mit der Schule abgestimmt. Nun folgt die weitere Planung.
36	2021	SPD	Stadtplanungsamt	<b>Begrenzung des Anteils freistehender Einfamilienhäuser</b> Ab dem Jahr 2024 werden Baugebiete im Stadtgebiet und den Ortsteilen nur dann planerisch ausgewiesen, wenn der Anteil von freistehenden Einfamilienhäusern höchstens 20% beträgt. Begrenzung des Flächenverbrauchs. Bessere Gestaltung von Frei- und Grünflächen. Eigentumsbildung für breitere Schichten der Bevölkerung mit mittlerem Einkommen.	Für 2022 ist im Zuge der Fortschreibung des STEK eine Vorlage zur weiteren Wohnbauentwicklung vorgesehen. Diese wird neben Angebot/Nachfrage (Quantität) auch inhaltlich-strategische Vorschläge (Qualität) zur Ausrichtung der Wohnbauentwicklung für die nächsten Jahre machen. In diesem Rahmen soll auch über den Antrag entschieden werden.	Darüber ist im Zuge der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes zu entscheiden. Finale Entscheidung 2024
37	2021	SPD	Stadtplanungsamt	<b>Bahnhofsareal als Disco-Standort</b> Prüfen, ob das Bahnhofsareal sich für einen Club oder eine Disco eignet. Tiefgarage hierfür zur Verfügung stellen, war zwar eine gute Idee. Auf Dauer halten wir dies nicht für sinnvoll und vor allem für zu gefährlich.	Seitens der Stadtverwaltung haben wir dieses Areal ebenfalls als potentiellen Standort in Betracht gezogen. Eine abschließende Bewertung liegt noch nicht vor.	Hauptkonfliktpunkt ist das Thema „Lärm“ bezogen auf Wohnsiedlungen an der westlichen Hangkante. Hierzu erfolgen einzelfallbezogene Prüfungen.
38	2021	SPD	Stadtplanungsamt	Überprüfung des <b>Fördertopfes</b> für private Maßnahmen, denn zwischenzeitlich haben sich aufgrund der neuen Technologien die Interessen der Bürger verändert Begründung: Zu Erläuterungen 17-04	Die Bereitstellung von städtischen Fördermitteln für Maßnahmen auf Privatgrundstücken soll in 2022 im Zuge einer Überprüfung der Fördertatbestände des Umweltförderprogrammes beurteilt werden.	Vorlage Förderprogramm Drs. 2023/048 (BA 27.4.2023, GR 8.5.2023)

Lf. Nr.	Jahr	Fraktion	Zust. Amt	Titel/Antrag	Stellungnahme Verwaltung i.R.d. HHBeratungen (wenn Feld leer, handelt es sich um einen unterjährig gestellten Antrag)	Verfahrensstand
39	2022	SPD	Amt für Bildung, Betreuung und Sport	<b>Das kostenfreie letzte Kindergartenjahr wird über 2023 hinaus weitergeführt.</b> Als Gegenfinanzierung sind unsere Anträge Nr. 2 (Abmangelbeteiligung der Stadt von 93% auf 85% senken) und 3 (Verschiebung von Themen des Investitionsprogramms 2022 – 2027) gedacht, sowie die ab dem Jahr 2024 nicht mehr anfallenden Kosten für die Heimattage.	Die Haltung der Verwaltung zum kostenfreien letzten Kindergartenjahr ist bekannt und hat sich nicht geändert. Im Laufe des kommenden Jahres wird eine Vorlage zum Thema ins Gremium eingebracht. Die genannten Vorschläge zur Gegenfinanzierung halten wir für nicht zielführend, um- und durchsetzbar.	Im Rahmen der Klausurtagung am 21. April wurde vereinbart, das Thema in einer Vorlage aufzugreifen.
40	2022	SPD	Hauptamt	<b>Personalentwicklung</b> Um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken, wird geprüft und aufgezeigt, über welche Art von befristeten Zulagen Mitarbeitende gewonnen oder auch gehalten werden können.	Wie den Mitgliedern des Ältestenrates bereits erläutert, wird die Frage im Jahr 2023 geprüft.	Eine entsprechende Vorlage ist in Bearbeitung und sollte dem Gemeinderat wie angekündigt im 2. Quartal vorliegen.
41	2022	SPD	Hochbauamt, Hauptamt	<b>Die Besprechungsräume im Rathaus werden mit verfügbarem WLAN ausgestattet;</b> zum Beispiel mittels Repeater.	Die Verwaltung sichert zu, in den Besprechungsräumen des Rathauses leistungsfähiges WLAN einzurichten, mit dem digitale Ratsarbeit auf den dafür vorgesehenen Endgeräten ermöglicht wird.	Die WLAN-Access-Points in den Besprechungsräumen Rathaus wurden ersetzt und die Verbindung wurde getestet: Ratssaal (Austausch September 2022), BZ 204 und 4. Stock (Austausch 31.01.2023). WLAN sollte jetzt zuverlässiger funktionieren.
42	2022	SPD	Hochbauamt, Tiefbauamt	<i>Nahwärme: In manchen unserer Stadtteile mit Mehrfamilienhäusern, wie z.B. im Stadtgebiet „Weißes Bild“ gibt es immer noch Nachtspeicheröfen. Sind seitens der Stadt schon Überlegungen zu Alternativen, was die Wärmeerzeugung betrifft, angestellt worden?</i>	<i>Aktuell wird von der Energieagentur Ravensburg ein Wärmeplan für Biberach erarbeitet. Dieser soll in 2023 vorliegen und bietet die Grundlage zur Abgrenzung weiterer, für den Ausbau von Nahwärmenetzen geeigneter Bereiche. Für diese Bereiche sind dann Konzepte zu entwickeln, die auch Aussagen zur Wärmeerzeugung machen. Aufgrund der Komplexität und Größe der Aufgabe, kann eine Planung und Umsetzung aber nur mittel- und langfristig in Schritten erfolgen.</i>	<i>Der Anfang 2024 vorliegende Wärmeplan für das Stadtgebiet liefert die notwendigen Informationen, um zukünftige Versorgungsgebiete für Nahwärme festlegen zu können. In diesem Kontext werden auch mögliche Standorte für Energiezentralen und optionale Energiequellen aufgezeigt. Damit werden auch mögliche Standorte für die Innenstadt Nord geklärt. In der Folge sind die Bereiche zu priorisieren und ein Ausbauprogramm festzulegen.  In einer Kooperation mit der HBC wurde Ende 2022 ein Projektantrag im Rahmen eines Forschungsvorhabens zur Nutzung von Geothermie in innovativen Wärmenetzen eingereicht. Biberach ist hier als Fallstudie vorgesehen. Die Stadtwerke haben einen Antrag zur Durchführung von Voruntersuchungen beim Landesamt gestellt. Es ist derzeit vorgesehen, dass dieses Thema unter Federführung des Baudezernats koordiniert und weiter betrieben wird.  Parallel ist zu klären, wer das Aufgabenfeld „Wärme“ in Zukunft im Stadtgebiet federführend verantwortet. In diesem Zusammenhang laufen Gespräche mit der e.wa riss. Die aktuelle Lösung beim Ausbau des Nahwärmenetzes „Innenstadt Süd“, um das sich das Baudezernat kümmert, wird bei einer Ausweitung des Angebotes auf weitere Stadtgebiete aus personellen Gründen nicht mehr möglich sein.</i>
43	2022	SPD	Hochbauamt, Tiefbauamt, Baudezernat	<b>Einplanung der Baunutzungskosten</b> Zukünftig werden bei allen Bauprojekten im Planungsprozess die Baunutzungskosten mit eingeplant, um Folgekosten sichtbar zu machen und zu verringern.	Die Lebenszykluskosten werden bisher nicht dargestellt. Entsprechende Darstellungen zu den Investitionsprojekten wären grundsätzlich sinnvoll. Damit wäre allerdings ein deutlich höherer Arbeitsaufwand verbunden, der sich auf die Bearbeitungszeit der Projekte auswirkt.	Vorlage kommt im Laufe des Jahres 2023

Bearbeitungsstand von Anträgen – Stand April 2023

Lf. Nr.	Jahr	Fraktion	Zust. Amt	Titel/Antrag	Stellungnahme Verwaltung i.R.d. HHBeratungen (wenn Feld leer, handelt es sich um einen unterjährig gestellten Antrag)	Verfahrensstand
44	2022	SPD	Hochbauamt, Tiefbauamt, Baudezernat	<b>Investitionsprogramm 2022-2027</b> In diesem wurden bereits seitens der Verwaltung mit der Vorlage vom 28.04.2022 einige Projekte nach hinten verschoben. Es ist aber immer noch ein ambitioniertes Programm. Außerdem sind die Baupreissteigerungen so enorm, dass wir offen für weitere Schiebungen sind. Wir beauftragen das Baudezernat, Vorschläge hierzu vorzulegen. Priorität für die geplante Weiterführung der Sanierung haben für uns das PG und GS Mittelberg sowie die Hochwasserschutzmaßnahmen. Hintergrund sind die derzeit massiven/enormen Baukostensteigerungen sowie die kritische finanzielle Zukunft des städtischen Haushalts.	Im Rahmen der Fortschreibung des Investitionsprogramms 2023-2028 werden weitere, konkrete Vorschläge zur Verschiebung von Maßnahmen, auch eine Priorisierung, dargestellt. Entsprechende Vorbereitungen in den Ämtern dazu laufen bereits.	Im Rahmen der Fortschreibung des Investitionsprogramms 2023-2028 werden weitere, konkrete Vorschläge zur Verschiebung von Maßnahmen, auch eine Priorisierung, dargestellt. Entsprechende Vorbereitungen in den Ämtern dazu laufen bereits.
45	2022	SPD	Stadtplanungsamt	<i>Sachstand Spielpunkt auf dem Viehmarktplatz</i>	<i>Gemäß Investitionsprogramm ist bislang die Planung für 2023 (Eigenplanung), die Umsetzung für 2024 vorgesehen.</i>	<i>Vorlage kommt im Mai 2023</i>
46	2022	SPD	Tiefbauamt	Wir beantragen die <b>Prüfung einer Radführung</b> von der Riedlinger Straße in den Schlierholzweg bis zur Ecke Holzgasse mit der Weiterführung über die untere Kapuzinerstraße zur Felsengartenstraße.		In 2023 wird eine überarbeitete Planung zum Straßenausbau und zur Radwegführung in der Riedlinger und Steigmühlstraße vorgestellt.